

Cendrowski-Gala zum Ende

Kreisliga A 2: FSV-Stürmer trifft gegen Hasretspor gleich sechsmal / Altenbeck hört auf

BOCHUM - Am letzten Spieltag gab es in der Kreisliga A 2 nur eine Überraschung: Amacspor verlor gegen 08 mit 1:4.

Amacspor - SW Watt. 08 2
1:4 (0:0)

Im letzten A-Liga-Spiel kam der Aufsteiger aus Dahlhausen gegen die Wattenscheider Reserve mit 1:4 unter die Räder. „In Durchgang eins haben wir gut gespielt und uns viele Chancen erarbeitet. Leider haben wir nicht ins Schwarze getroffen. Wir haben uns wohl schon zu sehr auf die Feier gefreut“, gab Amacs Spielführer Tim Hahn zu, der sich mit seiner Mannschaft nun schon sehr auf die Bezirksliga freut.

Amacspor Dahlhausen: Mischnik, Ülker, Celik, Coban, Cesme (70. Konya), Fischer, Ulutas, R. Aydin (50. Mais), S. Aydin (57. Mihajlovic), Hahn, Samast.

SW Wattenscheid 08 2: Oswald, Alcolak, Vetter, Klose (37. Kann), Kaufmann, Wilms, Korczak, Tornow, Fritz, Al Lahib (60. Jacobi), Stephan (84. Schmidt).

Tore: 1:0 Ulutas (60.), 1:1 Stephan, 1:2 Kaufmann, 1:3 Oswald, 1:4 Jacobi.

Neuruhrort 2 - Adler Dahlhshn.
0:4 (0:2)

Für Neuhrorts scheidenden Trainer Jörg Kramer stand am Sonntag nicht das Spiel an erster Stelle, zumal die Gastgeber am Pfingstmontag den Klassenerhalt perfekt gemacht haben. „Ich möchte mich ganz besonders bei meinem Kapitän Colin Tutschek bedanken, der eine schöne Feier organisiert hat. Ich wurde würdig verabschiedet und gehe mit einem lachendem und einem weinendem Auge“, genoss Jörg Kramer die Zeit in Neuhrort. Adlers Coach Manfred Emrich freut sich schon auf den kommenden Freitag. „Dann geht es mit 18 aktiven Spielern in Richtung Mallorca.“

FC Neuhrort 2: Oberländer, Janura (52.



Amac verlor im letzten A-Liga-Spiel deutlich mit 1:4 gegen die 08-Reserve.

RN-Foto Sure

Helal), Tabakis, Eberlein, Volke (61. Höhnke), Pollmann, Wischnewski, Matziol, Malinowski (46. Scholz), Rose, Kantzke.

DJK Adler Dahlhausen: Wanger, Offermann, Schwarz, Stratmann, Miebach (55. Görke), Theobald, Lentner (46. Witter), Wevelslep, Hakulinen, Berressen, Huhn (55. Köllner).

Tore: 0:1, 0:2 Wevelslep (15., 30.), 0:3, 0:4 Görke (67., 78.).

VfB Gülfeld 2 - SV Höntrop 2
2:3 (2:1)

Etwas unerwartet hat sich in Günnigfeld zum Saisonende das Trainerkarussell doch noch einmal gedreht. Stephan Altenbeck wird den VfB mit sofortiger Wirkung verlassen. „Leider habe ich mit dem Vorstand keine gemeinsame Basis gefunden. Deshalb höre ich auf“, so Stephan Altenbeck nach seinem

letzten Spiel. Höntrops Co-Trainer Michael Ernst freute sich über den „Dreier“ und über den einstelligen Tabellenplatz. „Das war ein veröhnlicher Saisonabschluss.“

VfB Günnigfeld 2: Andrecht, Killing, Schestow, Senft, Brekau, Kriesten, Pape (70. Buss), Gruner, Konertz, Cansiz (30. Bieniek), Delmann.

SV Höntrop 2: Fastabend, Becic, Aschemann, Oljenik (75. Kühn), Hoffmann, Kordt, Köktürk (75. Hoffmann), Klose, Reiss, Maceri (55. Dworak), Aksoy.

Tore: 1:0 Kriesten (3.), 1:1 Kordt (9.), 2:1 Gruner (30.), 2:2 Aksoy (70.), 2:3 Dworak (82.).

FC Hasretspor - Sevinghausen
5:8 (4:5)

Zum Matchwinner des Tages wurde am Sonntag FSV-Stürmer Daniel Cendrowski ge-

kürt, der gleich sechsmal gegen den Tabellenvorletzten traf und sich damit die Tor-schützen-Kanone sicherte. Hasrets Trainer Erdal Güler sah im letzten Spiel eine gute Leistung. „Wir haben den FSV zum Teil an die Wand gespielt.“ Damit sicherte sich der FSV in der Liga am Ende den zweiten Platz.

■ Michael Syperrek

FSV Sevinghausen: Wiczak, Scheuer, Klemz, Samsel, Knappik (65. Keller), S. Cendrowski, Karapinar (46. Ja. Samsel), R. Löhrr (65. Schaffran), D. Löhrr, D. Cendrowski, Markovic.

Tore: 0:1 D. Cendrowski (1.), 1:1 Aksoy (2.), 1:2/11m, 1:3, 1:4 D. Cendrowski (4., 9., 16.), 2:4, 3:4 Aksoy (22., 25.), 3:5 Karapinar (32.), 4:5 Aksoy (36.), 4:6 D. Cendrowski (59.), 5:6 Beryar (62.), 5:7 Ja. Samsel (65.), 5:8 D. Cendrowski (85.).

Meinhart: „Nicht bange in die Relegation gehen“

Kreisliga A 2: Stiepel hofft auf Klassenerhalt

Weitmar 45 2 - BW Weitmar 09
3:1 (1:1)

Nach einer Viertelstunde lagen zunächst die „09er“ durch einen Treffer von Dominik Dembinski in Führung. Nur fünf Minuten später schob allerdings Holger Buchholz den Ball zum 1:1 in die Maschen ein. Nach dem Wiederanpfiff blieben die Gastgeber optisch auf dem Platz überlegen und kamen durch Tore von Jan Baldenbach und Daniel Habig zum „Dreier“. „Wir wollten unser letztes Spiel gewinnen und das haben wir geschafft“, war 45-Co-Trainer Nico Fiedler mit dem Spielausgang zufrieden. 09-Coach Andreas Gomolluch ist froh, dass die Spielzeit vorbei ist. „Das Wetter und das Spiel passten zum Saisonverlauf.“

SC Weitmar 45 2: Kampa, Weskamp, Habig, Güngör, Mallasch, Buchholz (60. Bornke), Kaiser (46. Meister), Hante, Baldenbach, Sterkau, Metzethin.

BW Weitmar 09: Bredenbröker, De Baier, Hinzmann, Schmuttermair, Pichura (46. Steiner), Dembinski, Mügge, Bielemeier, Reiß, Netz, Ehlemann.

Tore: 0:1 Dembinski (15.), 1:1 Buchholz (20.), 2:1 Baldenbach (65.), 3:1 Habig (70.).

DJK SF Linden - SV Waldesrand
3:0 (1:0)

Auch im letzten Spiel gaben sich die Sportfreunde Linden im Derby gegen den SV Waldesrand keine Blöße und siegten am Ende verdient mit 3:0. Bereits nach 15 Minuten lag der Ball im gegnerischen Gehäuse, als Moritz Rustemeyer zum 1:0 traf. Nach dem Wiederanpfiff erhöhten Lima Sousa und Kevin Rees das Resultat bis auf 3:0. „Wir haben das Spiel verdient gewonnen“, war SF-Geschäfts-

führer Ralf Dux nach dem Schlusspfiff überzeugt. Waldesrands Trainer Thomas Willems war am Ende mit dem Saisonergebnis nicht ganz unzufrieden. „Wir haben unser Ziel erreicht und die Klasse frühzeitig gesichert. Gegen die Sportfreunde war es allerdings eher ein müder Sommerkick als ein packendes Derby.“

DJK SF Linden: Biermann, Raymond, Rees, Rustemeyer, Gehring, Rexhepi, Ülker (80. Mustafi), Lima Sousa, Ould, Lawrence, Senge.

SV Waldesrand Linden: Knezevic (65. Brauer), Potrafke, Tebbe, Hezer, Brinkmann, Ruhe, Korbea, Harbich, Meinzer, Pogrzeba, Schlape (71. Triantis).

Tore: 1:0 Rustemeyer (15.), 2:0 Lima Sousa (60.), 3:0 Rees (70.).

RW Stiepel - Raspo Weitmar
0:2 (0:2)

Trotz der 0:2-Niederlage gegen Rasensport Weitmar geht Stiepels Trainer Thorsten Meinhart optimistisch in die Abstiegs-Relegation. „Wir haben uns auch schon gegen Weitmar auf die kommenden Aufgaben in der Relegation vorbereitet. Wir müssen uns nicht bange machen, wenn wir weiter so konzentriert zu Werke gehen“, ist Thorsten Meinhart von seiner Mannschaft überzeugt. Im letzten Saisonspiel konnte für Rasensport Daniel Mingeleers gleich beide Treffer erzielen. • syp

RW Stiepel: Stuckmann (46. Schüning), Habig, Kühnapfel, Tölg, Fritz, Fux, Anlauf, Wedler, Marecki, Bückner (35. Germerodt), Nowrot (70. Özum).

DJK Raspo Weitmar: Scholten, Ülker, Weber, Bremer (47. Monert), Bäcker, Ould, Fakir, Nowak, Schindzielorz (47. Hermann), Mingeleers, Eisenbrandt (47. Koz).

Tore: 0:1, 0:2 Mingeleers (10., 35.).